

**Auszug aus der Niederschrift
über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 18.11.2021**

**Zu TOP : 9.4
Prüfung von „Schnack-Bänken“
Einreicher: SPD-Fraktion
Vorlage: AN 0179/2021**

Herr Miseler begründet den Antrag und bittet um Zustimmung.

Für Herrn Bauschke ist der Mehrwert des Antrages nicht erkennbar.

Herr Lange beantragt für seine Fraktion die Verweisung des Antrages in den Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung.

Auf Nachfrage erläutert Herr Miseler noch einmal den Grund für den Antrag. Die extra mit einem Schild gekennzeichneten Bänke sollen dazu animieren, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Herr Bauschke ist der Auffassung, dass ein Schild nicht dazu in der Lage ist, die Mentalität der Norddeutschen nachhaltig zu beeinflussen.

Herr Hofmann teilt mit, dass die Fraktion Bürger für Stralsund den Antrag ablehnen wird.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI kann sowohl dem Prüf- als auch dem Verweisantrag zustimmen.

Der Präsident der Bürgerschaft stellt den Verweisantrag zur Abstimmung:

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Nachfolgend stellt Herr Paul den Antrag AN 0179/2021 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einführung von weiteren „Schnack-Bänken“ zu prüfen. Diese sollen mit einem Schild ausgewiesene Bänke sein, die zum Reden einladen (vgl. „Schwätzbänke“ als Initiative des Seniorenbeirates Baden-Württemberg). Bestandteil der Prüfung soll sein, wie viele weitere Bänke an welchen Standorten für eine solche Beschilderung in Frage kommen und wie ein entsprechend ansprechendes Schild gestaltet werden kann. Ebenso soll eine Nutzeneinschätzung aus Sicht der Verwaltung vorgenommen werden.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. Jan Kuhn

Stralsund, 13.12.2021